

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „Hannelotti“ vom 20. November 2020 22:15

Ich kenne mich kein bisschen mit Gymnasien aus, weder aus Schülerperspektive noch aus Lehrerperspektive. Was mir allerdings immer wieder auffällt ist, dass die KuK vom Gymnasium sehr häufig ziemlich anders "drauf" sind, als wir KuK von BBS oder anderen Schulformen. Das fällt mir immer wieder auf Fortbildungen auf und auch bei neuen KuK, die die Schulform wechseln von Gym zu BBS. Ich empfinde die meisten (nicht alle!) KuK vom Gym als sehr unterkühlt und den SuS wenig zugewandt. Tendenziell wird eher auf Fehler geschaut, als auf das, was gut läuft. Wenn beispielsweise 20 von 25 SuS die Hausaufgaben gemacht haben, wird beim Klassenlehrer genörgelt, dass schon wieder 5 Leute die Hausaufgaben nicht haben. Wenn jemand häufig zu spät kommt und dann mal pünktlich ist, kommt kein "schön, dass du heute pünktlich bist" sondern "das bringt jetzt auch nicht mehr, nach den vielen Verspätungen".

Sehr häufig kommt diese Art KuK dann auch sehr schlecht mit leistungsschwachen Klassen klar, weil häufig die furchtbare Gleichung aufgestellt wird: Leistungsschwach = "schlechte"/unangenehme Klasse. Und das wird den SuS dann auch so mehr oder weniger deutlich vermittelt. Die SuS merken das natürlich und sagen dann so Sachen wie "Frau/Herr XYZ hasst uns/hält uns für dumm etc.".

Das sind nur meine völlig subjektiven Beobachtungen. Ich weiß, dass es ganz sicher viele Gym KuK gibt, die das Widerlegen können, ganz sicher auch hier im Forum. Im wahren Leben begegne ich solchen allerdings leider eher selten  Würde mich auch interessieren, woran das liegt, dass gefühlt die Mentalität so unterschiedlich ist. Zieht das System Gymnasium ein bestimmtes Lehrpersonenclientel an oder macht das Gymnasium selbst Menschen zu einem solchen Clientel? 